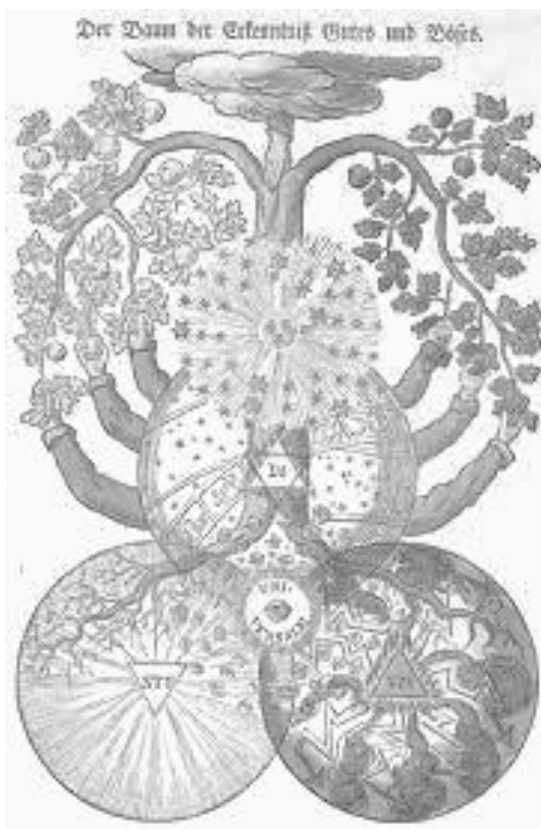




Liebe Leserinnen und Leser des Newsletters!

In einer Abendmesse am Aschermittwoch in der Kevelaer Basilika wurde ich davon überrascht, dass das Schuldbekenntnis gebetet wurde. Die Überraschung auf meiner Seite kam dadurch zustande, dass das Schuldbekenntnis relativ selten in einem Gottesdienst auftaucht. Es wurde langsam und bewusst gesprochen. Jeder längere Text, der rasch und gedankenlos gesprochen wird, rauscht an uns vorbei. Beim genauen Hinhören jedoch haben viele Texte einzelne Stellen, die sehr nachdenklich machen, falls man sich darauf einlässt. So ging es mir mit dem Schuldbekenntnis.

Was soll ich schon groß bekennen? Wo habe ich den Schuld auf mich geladen? Was kann man mir schon vorwerfen? Solche Gedanken könnten durch unsere Köpfe ziehen, wenn es um das Schuldbekenntnis geht. Doch im Text geht es nicht nur darum, was wir getan haben. Es geht auch darum, was wir nicht getan haben, also darum, was wir unterlassen haben. Es heißt, man bekennet, Gutes unterlassen und Böses getan zu haben. Und an dieser Stelle wird unser Denken auf einmal gegen den Strich gebürstet. Es geht gar nicht nur darum, nichts Böses zu tun. Vermutlich würde jeder von uns sofort sagen, dass er sich darum täglich bemüht und auch relativ großen Erfolg dabei hat. So geht es mir jedenfalls. Ich führe nichts Böses im Schilde. Aber damit ist es nicht getan: Die Frage, an welchen Stellen ich Gutes unterlassen habe, ist deutlich schwerwiegender.



Wenige Worte später wird im Schuldbekenntnis deutlich, in welcher Form gesündigt werden kann. Es heißt: „Ich habe gesündigt in Gedanken, Worten und Werken.“ Meine Sünde, man könnte auch sagen, mein Fehlverhalten, kann darin bestehen, dass ich etwas Schlechtes tue. Es kann aber auch darin bestehen, dass ich schlecht rede. Ein gefährlicher Gedanke, denn wie schnell rutschen mir in schwierigen Situationen oder bei bestimmten Gesprächspartnern Bemerkungen heraus, die verletzend wirken können, vielleicht verletzend wirken sollen? Und schließlich der absolute Hammer: Ein Fehlverhalten kann auch darin bestehen, schlechte Gedanken zu haben. Jetzt wird die Sache sehr anstrengend, denn die Anforderung, nicht schlecht über einen Menschen zu denken, ist richtig problematisch. Meine Gewissenerforschung ist schnell an der Stelle angekommen, an der ich tatsächlich Situationen aufschreiben könnte, in denen ich etwas Schlechtes über jemanden gedacht habe. Ich habe gesündigt in Gedanken, Worten und Werken.

Wir ziehen uns an solchen Stellen gerne aus der Affäre, in dem wir anfangen, unsere Sünden zu bewerten. Dann kommen wir in unserem persönlichen Schema leicht zu der Aussage, dass die Taten doch viel schwerer wiegen müssten, als die Gedanken und Worte. Das macht uns dann zu „kleinen

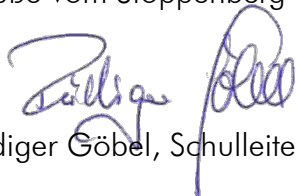
Sündern“ und sofort fühlen wir uns besser. Dass wir aber an einer solchen Stelle auf dem Holzweg sind, können wir leicht erspüren, wenn wir den Gedankengang umkehren. Wie schlimm und belastend ist es für uns, wenn wir das Gefühl haben, jemand denkt schlecht über uns. Wie schwer ist es, Menschen zu begegnen, die schlecht über uns geredet haben, die uns Sprüche mit auf den Weg gegeben haben, die verletzend waren. Wir sollten es uns also nicht zu leicht machen mit der Bewertung des Schweregrades unseres Fehlverhaltens.

Was können wir also tun? Ich glaube, wir könnten in der beginnenden Fastenzeit versuchen, neue Wege zu gehen. Wir denken immer darüber nach, worauf wir verzichten in diesen 40 Tagen.

Vielleicht sollten wir einmal darüber nachdenken, was wir zusätzlich tun können. Genauer gesagt: Wir sollten darüber nachdenken, was wir zusätzlich an guten Dingen tun können. Denn wenn wir an den Stellen, an denen wir Gutes unterlassen auf einmal Gutes tun, dann kommt unsere persönliche Waagschale wieder ins Gleichgewicht. Wenn es uns gelingt, unsere Gedanken, Worte und Werke auf der anderen Seite etwas mehr unter Kontrolle zu bringen, dann haben wir auf der positiven Seite der Waagschale auch ganz viele Chancen, Gutes zu tun. Und zwar auch in Gedanken, Worten und Werken. Wenn wir das ausprobieren würden, hätten wir vielleicht ungeahnte Erfolgserlebnisse und würden am Ende der Fastenzeit am liebsten gar nicht mehr aufhören, uns auf diese Art und Weise zu verhalten.

Ich wünsche uns und unseren Fastenvorhaben viel Erfolg!

Grüße vom Stoppenberg



Rüdiger Göbel, Schulleiter

Prüfungstag zum Zweiten Staatsexamen

Am kommenden Montag, 11.03.2019, absolviert Frau Gienapp ihren Prüfungstag zur Erlangung des Zweiten Staatsexamens. Wir wünschen ihr viel Glück und Erfolg am Prüfungstag und drücken die Daumen!



Wo ist eigentlich die Schulleitung?

WO?

Diese Frage kann man normalerweise nicht stellen, denn wir sind „immer da, immer nah“, könnte man formulieren. Dies gilt jedoch nicht für den kommenden Wochenbeginn. Am Montag und Dienstag findet eine Klausurtagung für die Schulleitungen der bischöflichen Schulen des Bistums Essen in Engelskirchen bei Köln statt. Wenn im Schulalltag Fragen auftauchen, werden sich unsere erfahrenen Mitglieder der erweiterten Schulleitung darum kümmern.

Unsere Schulverwaltung und unser Schulsozialarbeiter sind ganz normal am Start, so dass die Schule in guten Händen ist. Und für besondere Fälle sind wir natürlich auch telefonisch erreichbar.

Informationsabend für die Jahrgangsstufe EF des Schuljahres 2019/2020

Am kommenden Montag, 11.03.2019, sind Schülerinnen und Schüler und Eltern der kommenden Jahrgangsstufe EF in unsere Aula eingeladen. Es wird jede Menge Informationen zu Kurswahlen und zum organisatorischen Aufbau der Oberstufe geben. Vielen Dank an die Kolleginnen und Kollegen, die den Informationsabend durchführen!



Wir suchen Inserenten für die Jahresschrift 2019



Auch im Jahr 2019 wird wieder eine Jahresschrift erscheinen. Darin werden unseren Eltern, den ehemaligen Schülerinnen und Schülern sowie unseren Freunden und Förderern Einblicke in das Leben und Wirken unserer Schule ermöglicht. Sie wird wie immer an sämtliche Schüler, Sponsoren sowie viele Ehemalige an unserem traditionellen Weihnachtsmarkt ausgegeben. Das ist in diesem Jahr der 29. November 2019.

Damit die neue Ausgabe erscheinen kann, sind wir auf die Schaltung von Anzeigen angewiesen. Deshalb wenden wir uns an Sie und bitten um Ihre freundliche Unterstützung. Wenn Sie in unserer neuen Ausgabe inserieren möchten, können Sie sich auf einen Blick mit Hilfe des angehängten Mediadatenblattes über die relevanten Aspekte der Jahresschrift informieren.

Übersenden Sie uns dann bitte möglichst bald (bis zum 12. April 2019) den Anzeigenauftrag. Eine entsprechende Vorlage (siehe Mediadatenblatt) benötigen wir bis zum 12. Juli 2019.

Für Rückfragen steht Ihnen Herr Ciecior gerne unter ciecior.andreas@gymstopp.org zur Verfügung. Ich danke schon heute dem Redaktionsteam unserer Jahresschrift für die umfangreiche Arbeit, die im Laufe des Jahres geleistet wird.

Dienstbesprechung der Sportlehrerinnen und Sportlehrer des Schulzentrums

Am kommenden Mittwoch, 13.03.2019, findet von 14.00 Uhr bis 15.00 Uhr eine Dienstbesprechung der Fachschaften Sport von Sekundarschule und Gymnasium statt. Diese Veranstaltung hat sich bewährt, weil es gerade im Sportbereich viele wichtige organisatorische Absprachen über die Schulgrenzen hinweg gibt.



Tage religiöser Orientierung für Schülerinnen und Schüler der EF



Vom 13.03.2019 bis 15.03.2019 verlassen Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe EF den Stoppenberg, um sich in anderer Umgebung über ihre Zukunft Gedanken zu machen, um Anregungen und Impulse zu bekommen. Den Schülerinnen und Schülern, die sich freiwillig zu dieser Veranstaltung gemeldet haben und den begleitenden Kolleginnen und Kollegen wünsche ich eine gute Zeit!

Lernstandserhebungen beginnen!

Die Lernstandserhebungen, die jedes Jahr für die Schülerinnen und Schüler der Klassen 8 durchgeführt werden müssen, beginnen in der kommenden Woche: Am Dienstag, 12.03.2019, steht Deutsch auf dem Programm, am Donnerstag, 14.03.2019, folgt Englisch. Die beteiligten Klassen sind über die Organisation und Durchführung informiert worden. Ich danke an dieser Stelle allen Kolleginnen und Kollegen, die in die Organisation und Durchführung eingebunden sind. Mein besonderer Dank gilt unserem Mittelstufenkoordinator Herrn Thiesbrummel, bei dem die organisatorischen Fäden zusammenlaufen.



Spenden für die Renovierung unseres Bösendorfer Flügels



Wer für die Renovierung des Bösendorfer Flügels spenden will, kann dies durch eine Überweisung auf nachfolgende Kontoverbindung tun:

Bank im Bistum Essen

Spendenkonto „Flügel“: IBAN DE26 3606 0295 1326 4000 72

Wer spenden möchte und eine Spendenquittung benötigt, sollte über den Förderverein eine zweckgebundene Spende überweisen. Wichtig ist dabei, dass dem Förderverein die Adresse des Spenders mitgeteilt wird

und dass die Spende mit der Zweckbindung „Flügel“ versehen ist.

Am kommenden Donnerstag: „Ans Licht“ - Fröhschichten in der Fastenzeit beginnen wieder



Herzliche Einladung zu den Fröhschichten in der Fastenzeit, nicht nur für Frühaufsteher! An den Donnerstagen der Fastenzeit bis zu den Osterferien laden wir wieder dazu ein, den Schulalltag um 07.20 Uhr mit einer Fröhschicht im COM-Gebäude zu beginnen. Unter dem Titel „Ans Licht“ gibt es einen Impuls in den Tag, danach besteht die Möglichkeit zum gemeinsamen Frühstück im Bistro der Sekundarschule.

COM-Tag für Familien am 24. März: Herzliche Einladung!

Unter dem Motto „Anders handeln!“ findet am Sonntag, 24.03.2019, von 10.00 Uhr bis ca. 15.00 Uhr ein Angebot für Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer und Eltern im COM-Gebäude statt. Informationen gibt es im beigefügten

pdf-Dokument.

Vorabiturklausuren für die Q2 gehen weiter

Am Mittwoch, 08.03.2019, findet die zweite Vorabiturklausur für unsere Jahrgangsstufe Q2 statt. Um 9.00 Uhr starten wir die Leistungskursklausuren unter Abiturbedingungen in der LK-Schiene 2. Die Räume sind den Schülerinnen und Schülern von ihrer Stufenleitung mitgeteilt worden. Die erste Stunde und der Nachmittagsunterricht entfallen für die Q2. Ich wünsche den Schülerinnen und Schülern viel Erfolg!



Hilfsprojekt <http://deckel-gegen-polio.de/> geht weiter



43061 g Plastikdeckel für die Organisation „Deckel gegen Polio“.. das entspricht etwa 23276 Deckeln und somit 46 Impfungen gegen Polio.. DANKE für's Sammeln!

Die Deckel werden weiterhin gesammelt! Mal sehen, wie viele noch dazu kommen 😊

Im Rahmen eines Kunstprojektes hatte unsere Schülerin Sophie aus der Stufe Q2 begonnen Schraubverschlüsse von Trinkflaschen und Tetrapacks zu sammeln. Nun hat sie genug Deckel zusammen Doch **die Aktion geht weiter!**. Die Deckel dürfen maximal 4 cm groß im Durchmesser sein. Wer weiter helfen möchte, sammelt zu Hause die Deckel und bringt sie dann irgendwann mit zur Schule, wo sie bei Herrn Schumacher im BIB abgegeben werden können. Man kann übrigens auch die Deckel von Pfandflaschen sammeln, da diese ohne Probleme ohne Deckel zurückgegeben werden können. Eine Annahme ohne Deckel ist in



allen Automaten garantiert. Die Deckel werden von uns dem Verein Deckel gegen Polio e.V. übergeben, der damit Polioimpfungen für bedürftige Kinder der Welt finanziert.

Sophie hat uns zwei Fotos geschickt, die zeigen, was sie bisher aus „ihren“ Deckeln gemacht hat.

Und zum Schluss wie immer der aktuelle Stoppenberger Kalender

Änderungen sowie alle Ergänzungen sind wie immer gelb unterlegt, damit wir den Überblick nicht verlieren: <http://www.gymnasium-am-stoppenberg.de/cms/aktuell/kalender.pdf>



Newsletter verpasst? Kein Problem, besuchen Sie unser [Newsletterarchiv!](#)

Herausgeber:

Gymnasium am Stoppenberg
Tagesheimschule des Bistums Essen
R. Göbel OStD i.K., Schulleiter
Im Mühlenbruch 49/51
45141 Essen

Kontakt:

Tel.: 0201-83100-3
Fax: 0201-83100-42
Mail: sekretariat.gas@bistum-essen.de
www.gymnasium-am-stoppenberg.de
Öffnungszeiten Schülerbüro : 7.30-16.30 Uhr

Verantwortlich für die Richtigkeit der Mitteilungen der SV sind die Mitglieder der Schülervertretung.